



Produktbezeichnung: Safe Pack Trockenmittel nach DIN 55 473
 Anwendung: Trocknung / Trockenmittel

24.01.2014

Mögliche Gefahren

Der dehydrierende Ton ist auf Grund seiner Chemischen Zusammensetzung und physikalischen Form ein ungefährliches Produkt, darüber hinaus muss unterstrichen werden, dass der Trockenbeutel, da er mit einem feuchtigkeits-transpirierenden Gewebe eingepackt ist, diese absorbiert, ohne geöffnet werden zu müssen, daher kommt es zu keine direkten Kontakt zwischen der Substanz und dem Benutzer. Im Fall einer Manipulation und Entleerung des Trockenbeutels ist die Staubentwicklung zu minimieren und die Einatmung des atembaren Schwebstoffanteils auf ein Minimum zu reduzieren.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen:

Die Grenzwerte der Expositionszeit nicht überschreiten. Den Staub nicht einatmen. Falls (auf Anfrage) der "Farbige Erschöpfungs-Indiaktortropfen" vorhanden ist, stellt dieser an sich keine zusätzliche Gefahr für Gesundheit dar. In der normalen Anwendung nicht vorgesehene Verhalten sind zu vermeiden (z.B. den "Indikatortropfen" zum Mund führen.)

Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Beschreibung: Dehydrierender Ton, im Handel auch Lacarsil oder aktivierter Ton genannt, ist ein natürlicher, durch Trocknung aktivierter Bentonit, der Wassermoleküle entfernt, ohne dabei chemische Veränderungen zu erfahren.

Enthaltene Materialien:

CAS Nummer	EINECS-NR.	Bezeichnung	%	R Sätze Klassifikation Richtlinie 67/548	Gefahrenanzeige H. Klassifikation Verordnung 1272/2008 (CLP)
1302-78-9	215-108-5	Bentonit	> 95 %	Symbol: -- Satz: --	Bildsymbol: -- Angabe: --

Ton ist ein natürliches, nicht verändertes Produkt, daher ist das Vorhandensein von Unreinheiten in Form von mineralischen Arten wie Quarz, im Sinn der Etikettierung und Klassifikation des Produktes unbedeutender Konzentration und physikalischer Form (<1% p/p) nicht auszuschließen. Außerdem beschränkt die granulometrische Form des Materials das Vorhandensein solcher Unreinheiten in Form von atembaren Schwebstoffanteilen, die, wenn ihre Konzentration die gesetzlichen Grenzwerte überschreitet, gesundheitsgefährdend sein könnten. Der Trockenbeutel besteht aus einer wasserdampfdurchlässigen Hülle und muss so wie er verwendet und nicht geöffnet werden.

Erste-Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Hinweis: keine bekannt

Einatmung: An die frische Luft gehen. Wenn Symptome auftreten, den Arzt aufsuchen.

Hautkontakt: Keine bekannt, wenn nötig, den betroffenen Teil mit Seife und Wasser abwaschen

Augenkontakt: Mit viel Wasser lange ausspülen und den Arzt aufsuchen

Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen

Medizinische Hinweise: Keine bekannt.

Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Nicht brennbares Material.

Geeignetes Material zur Brandbekämpfung: geeignetes Löschmittel für den Umgebungsbrand verwenden.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: keine

Besondere Gefährdung durch den Stoff durch die Verbrennung des Materials: keine

Besondere Schutzausrüstung, die während der Löscharbeiten zu tragen sind: Staubschutzmaske mit Partikelfilter P2

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Den Staub nicht einatmen

Umweltschutzmaßnahme: keine bekannt

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Mechanische Aufnahme des Materials, Staubbildung vermeiden

• • • • *einfach perfekt packen*



Info-Hotline: 0 52 24.9 39 01 -0

Handhabung und Lagerung

Handhabung:

- zu beachten: Einatmung von Pulverstaub vermeiden
- bei Feuer/Explosion: nichtig

Lagerung:

- trocken und verschlossen lagern
- zu beachten: Kontakt mit Fluorwasserstoff vermeiden

Kontrolle der Expositionsbegrenzung / Persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit zu überwachenden Grenzwerten

Name	Begrenzung	Normenhinweis
Kristallines Siliziumdioxid (atembar)	0,05 mg/m ³ in 8 Stunden	ACGIH TLV-TWA
Bentonite / Tonstaub atembar	--	ACGIH TLV-TWA
Bentonit / Tonstaub gesamt	--	ACGIH TLV-TWA

Für alle Stäube ohne speziellen arbeitsplatzbezogenen Grenzwert (Particulates not otherwise Regulated - PNOR) wird ein Grenzwert von 5 mg/m³ den einatembaren Anteil angewandt.

Persönliche Schutzausrüstung im Fall der direkten Manipulation des Tons:

(Maßnahmen im Fall der Manipulation des Trockenbeutels nicht notwendig):

Allgemeine Hygiene- und Schutzmaßnahmen: Vor den Pausen und nach der Arbeit die exponierten Stellen gut waschen.

Atemschutz: Im Fall von Staubentwicklung Staubmaske tragen.

Handschutz: keiner

Augenschutz: keiner

Körperschutz: keine bekannt

Physikalische und Chemische Eigenschaften

Beschreibung:

Form	Granuliert
Farbe	Natur
Geruch	Keiner
Schmelzpunkt	Über 1000°C
Siedepunkt	Nicht anwendbar
Flammpunkt	Nicht anwendbar
Entzündungstemperatur	Nicht anwendbar
Selbstentzündungstemp.	Nicht anwendbar
Explosion	Nicht anwendbar
Explosionsgrenze	Nicht anwendbar
Dampfdruck	Nicht anwendbar
Dichte	800-1050 g/l
Wasserlöslichkeit	< 1,0 % in Gewicht
Viskosität	Nicht anwendbar
ph-Wert	6,5 - 8,5

Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen: Keine im Fall von Manipulation und Lagerung laut Vorschrift

Zu vermeidende Substanzen: Kontakt mit Fluorwasserstoffsäure

Zersetzungsprodukt: Im Fall von Handhabung und Lagerung laut Vorschrift keine.



Toxikologische Angaben

Die Verwendung des Trockenbeutels führt zu keinem Risiko für den Benutzer.

Die Anwendung von dehydrierendem Ton in Industrieanlagen, in denen sich Staub mit einatembaren Anteil bilden kann, erfordert eine größere Aufmerksamkeit von Seite des Benutzers; in diesen Fällen sollte man folgendes berücksichtigen: Das Produkt hat eine minimal schädigende Wirkung auf die Lungen und es stellt keine Ursache für signifikante Krankheiten oder toxische Wirkung dar, wenn die Exposition die erlaubten Expositionsgrenzwerte nicht überschreitet, auch wenn sich bereits bestehende Leiden wie Asthma oder Bronchitis verschlimmern können.

Sensibilisierung: keine Daten verfügbar

Toxizität: keine Daten verfügbar

Erfahrung am Menschen: Durch Staub sind leichte Reizungen der Augen und Schleimhäute oder Austrocknung der Haut möglich.

Ton ist ein natürliches Produkt, daher ist das Vorhandensein von Unreinheiten in Form von mineralischen Arten wie Quarz nicht auszuschließen. Es ist bekannt, dass längere Staub-Exposition Silikose verursachen kann, die Safe Pack Trockenmittelbeutel wurden jedoch eigens entwickelt und sind Wasserdampfundurchlässig, ohne dass sie während der Anwendung geöffnet werden müssen. Es ist daher auszuschließen, dass der Bediener während einer normalen und korrekten Verwendung mit dem Material, das sich in den Beuteln befindet, in Kontakt kommt. Die Risiken einer Tonstaub-Exposition und seiner Verunreinigungen im Arbeitsbereich des professionellen Anwenders des Trockenbeutels sind daher auszuschließen.

Umwelbezogene Angaben

Das Produkt kann durch mechanische Separation quantitativ vom Wasser getrennt werden. Anorganisches Produkt mineralischen Ursprungs, unverändert, in der Natur vorhanden, nicht biologisch abbaubar, nicht toxisch.

Hinweis zur Entsorgung

Das Produkt kann nach vorheriger Information der zuständigen Behörden und unter Einhaltung der geltenden Vorschriften Siedlungsabfällen gleichgesetzt werden.

Die Zuweisung des EAV-Codes muss vom Benutzer durchgeführt werden.

Tipp: Erfolgt eine getrennte Entsorgung, kann der Inhalt der Beutel mit dem EAV-Code 010409 für Abfälle von Ton bezeichnet werden: "Abfälle von Sand und Ton".

Wird der Trockenbeutel als absorbierendes Material entsorgt (absorbiert Feuchtigkeit) kann der EAV-Code 150203 verwendet werden.

Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften:

- RID/ ADR
- ADRN/ADN
- OMI/IMDG
- IATA / OACI
- RTMDR

Angaben zu Rechtsvorschriften

Kennzeichnung : Das Produkt ist nach der 1272/2008 (CLP)-Verordnung nicht kennzeichnungspflichtig.

Es wird die Beachtung der Sicherheitshinweise empfohlen

Kennzeichnung und Gefahrenangabe des Produkts:	keine
Gefahrenbestimmende Komponente zur Etikettierung des Produktes:	keine
Klassifizierung nach der 1272/2008-Verordnung:	Keine
Bildsymbol:	--
Gefahrenhinweis:	--
Vorschriften auf nationaler Ebene:	keine
Angaben zur Einsetzeinschränkung:	keine

